



STIMME DER FRAU



DIE FRAU FÜR SEITE EINS

1957: Die FÜR SIE kommt auf den Markt, Gerti Daub wird Miss Germany, Titelmödel und schreibt über das Thema Schönheit. 50 Jahre später sagt sie: „Ich habe jedes Alter geliebt“

Es ist eine Geschichte aus dem Wirtschaftswunderland Deutschland: von der Kosmetikerin zur Beauty-Kolumnistin, von dem blonden Mädchen aus Hamburg zum gut bezahlten Fotomödel. „Grace Kelly wurde Miss Germany“ – so titelten vor 50 Jahren die Zeitungen, als Gerti Daub in Baden-Baden zur schönsten Frau Deutschlands gekürt wurde. Die Folgen: viele Werbeverträge, eine Schönheitskolumne in der damals neuen Zeitschrift FÜR SIE und eine Anfrage aus Hollywood.

Als Sie Miss Germany wurden, machte Ihnen die neue Zeitschrift FÜR SIE das Angebot, regelmäßig eine Kolumne zu schreiben ...

Ja, mit dem Titel „Schönheit lässt sich lernen“. Mich hat dieses Thema schon als kleines Mädchen interessiert. Ich habe meinen Freundinnen selbst Masken mit Ei, Seesand oder Joghurt gemixt. Später habe ich dann studiert mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Kosmetikerin“, was für die damalige Zeit etwas sehr Ungewöhnliches war. Ich durfte sogar kleine medizinische Eingriffe machen und hatte einen Kosmetiksalon in Hamburg.

Was waren die Themen in Ihrer Beauty-Kolumne?

Mein Hauptanliegen war immer die Hautpflege, das Schminken ist ja nur das Tüpfelchen obendrauf. Das ging vom Erklären der verschiedenen Hautschichten bis zum A und O der Massagen. Es gab ja damals nur Drogerien mit einfachen Sachen, aber keine Kosmetik-Tempel, wie wir sie heute haben. Ich wollte den Frauen beibringen, wie sie sich selbst pflegen können und eine schöne Haut behalten.

Das FÜR SIE-Angebot haben Sie angenommen, das des amerikanischen Filmstudios MGM abgelehnt. Man wollte Sie zum Filmstar, zur neuen Grace Kelly aufbauen. Eigent-

lich eine Super-Chance. Warum haben Sie nicht zugegriffen?

Mein Nein hat alle entsetzt. Einen Sieben-Jahres-Vertrag mit jährlich 250 000 Dollar, eine Karriere in Hollywood abzulehnen! Aber erstens war mir klar, ich bin keine gute Schauspielerin, zweitens wollte ich keine Imitatorin sein, und drittens war und bin ich einfach zu gerne in Hamburg. Ich habe es nie bereut. Hier habe ich mein Glück gefunden, meine große Liebe Carlheinz Hollmann, der leider vor drei Jahren verstorben ist. ▶



DIE KÜHLE BLONDE mit den langen Beinen: Gerti Hollmann Daub ist eine schöne und elegante Frau



GERTI HOLLMAN DAUB, geboren 1937, wuchs in Hamburg auf. Nach der Wahl zur Miss Germany 1957 wurde sie von der Presse zur fotogensten Frau der Welt gewählt. Sie war unser Titelmädchen (li.) und schrieb Beauty-Kolumnen (re.). 1958 heiratete sie den TV-Moderator und Produzenten Carlheinz Hollmann, der 2004 starb. Das Ehepaar hat zwei Kinder, Nicole (45) und Nils (47). Gerti Hollmann Daub lebt in Luhmühlen in der Nordheide.

Wie war Ihr Jahr als Miss Germany?

Es war unglaublich. Ich war den ganzen Tag nur unterwegs. Habe tolle Partys bei Gary Cooper in New York erlebt, sehr reiche Männer kennengelernt, die mir Pelze und Schmuck schenken wollten. Ich habe alles zurückgegeben. Sie müssen sich vorstellen, ich war die Älteste von sieben Kindern, sehr, sehr streng erzogen. Mein Vater ließ mich ohne Begleitung fast nie aus dem Haus.

Sind die jungen Frauen heute anders?

Ja, wir waren so brav, zu Ja-Sagerinnen erzogen. Die Frauen heute sind selbstbewusster und sehen etwas von der Welt. Nur diesen Schönheitswahn finde ich furchtbar, diese Gummiboot-Lippen, die straffgezogenen Gesichter. Ich habe mir die Lippenfalten einmal aufspritzen lassen. Das hält ja alles nicht lange und tut auch noch weh. Also, was bringt das? Jede Falte erzählt doch vom Leben.

Was bedeutet älter zu werden für Sie?

Ich habe jedes Alter geliebt. Wenn man zu zweit ist, ist nichts schlimm. Mein 70. Geburtstag im August war ein wichtiger Einschnitt, denn es war mein erster groß gefeierter Geburtstag ohne meinen Mann. Das Glück hat man eben nicht für die Ewigkeit.

Die FÜR SIE feiert 2007 ihren 50. Geburtstag. Wie gefällt sie Ihnen heute?

Ich freue mich, dass sie immer mit der Zeit gegangen ist und sich trotzdem stets treu geblieben ist. 50 Jahre und immer noch erfolgreich am Markt, das ist doch eine tolle Leistung!

INTERVIEW: ANKE PIPKE

STILLS: Olf Appold

